

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 39.

Freitag den 16. Februar

1877.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Tapeziers Christian Satta in Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 3. März cr. Vormittags 9 Uhr** im Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 26. Januar 1877. **Königl. Amtsgericht VI.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 16. Februar Abends 8 Uhr:

10. Symphonie-Concert des städt. Curoorchesters
(75. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lustner.**

PROGRAMM.

- | | |
|--|----------------|
| Ouverture zu „Der Corsar“ | Berlioz. |
| Romanze für Horn mit Orchester | Saint-Saëns. |
| Herr Zscherneck. | |
| Scherzo aus der Symphonie „Océan“ | A. Rubinstein. |
| Vierte Symphonie (B-dur) | Beethoven. |

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Cartakarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Feuerwehr.

Wochen-Versammlung Freitag den 16. Februar Abends 8 1/2 Uhr im „Deutschen Hof“, wozu einladet

Der Brand-Director: **Scheurer.**

Freitag den 23. Februar l. J. Vormittags 9 1/2 Uhr werden in dem **Vorkholder Hof** zu Viebrich-Wosbach 3 zweispännige Oeconomiewagen mit Zubehör, 1 hölzerne Walze, 1 Expirator, 2 eiserne Eggen, 1 Schneeschlitten, 1 Dackermühle, 1 Schrotmühle, 1 Malzquetsche, 1 Kartoffelmühle, 1 Kartoffelfaß, 8 Sackmesser, 1 Schrotleier und 1 Buttermaschine gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.

233 **Herzoglich Nassauische Finanz-Kammer.**

Notizen.

Heute Freitag den 16. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Kleiderstoffen, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Panroder Gemeindevald District Altschloß. (S. Z. 81.)

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 16. Februar Abends 8 Uhr im Museumsaal: Vortrag des Herrn Regierungs-Präsidenten **von Wurmb** über die **Entwicklung der national-ökonomischen Systeme mit besonderer Rücksicht auf Socialismus und Communismus.** 303

Heute Fortsetzung

der

Ellenwaaren-Versteigerung
Friedrichstraße 6.

F. Müller,

Auctionator.

881

Cablian

im **Ausschnitt** bei **Christian Wolff.**

Reines Kornbrod (sog. Bauernbrod),

sowie alle **Mühlensabrizate** empfiehlt billigst

Die Mehl- und Landesprodukten-Handlung
8162 von **Louis Specht, Rirgasse 6.**

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein Geschäft in **Carton-nage-Arbeiten** errichtet habe. Alle Schachtel-Reparaturen werden gut und pünktlich besorgt. Um recht geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Adam Ulzhöfer, Plattenstraße 13d.

NB. Bestellungen werden entgegengenommen **Marktstraße No. 23, Hinterhaus, 2 Treppen hoch.** 8158

Strohhüte

zum **Waschen, Färben** und **Façonieren** werden angenommen und **rasch** besorgt bei

128 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

Wirflicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe eines Geschäftes Ausverkauf sämtlicher **schöner Gelpure-Spitzen, Châles, Fichus, Maria Antoinettes, Pelerinen & Barben**, ferner **schwarze Blonden** und **Weißwaaren** unter dem Fabrikpreise nur für wenige Tage im

7628 **Bayerischen Hof, Zimmer 4.**

Friedrichstraße 27 ist eine **tannene Treppe**, 15—18 Stiegen hoch, und ein transportabler **eiserner Kochherd** neuester Konstruktion preiswürdig zu verkaufen. Näheres daselbst eine Etage rechts. 8109

Das **Ofenstein** und **Auspuken** derselben wird prompt und billig besorgt. Näh. **Frankenstraße 2.** 8111

Die Geschäfts-Lokalitäten

des Englischen Magazins, hier in der besten und schönsten Lage der Stadt, Webergasse 1a im Hotel de Nassau gelegen, sind anderweitig zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt

141

Adolph Scheidel, Hoflieferant.

Ein einspänniger **Wagen** und ein **Schnepplarren** mit Pferdgeschirr zu verkaufen. Rob. Walramstraße 8, im Hinterh. 7914

Arbeiterhütte, neu neu billig zu verl. Dietrichstr. 20, 6086

Ein **Kinderfihrwagen** zu verkaufen. Webergasse 36, 8118

Gründlicher **französischer Unterricht** wird von einer Pariserin billigt erteilt. St. Peterstr. 3, Parterre. 3613

Wickelsberg 30 bei **W. Seckatz** sind zu verkaufen: Ein **Porzellansen**, noch neu, ein Kaffee- und eine Treppe. 8064

Sehr schöne, nicht berechnete **Saathaser** zu verkaufen auf dem Mehlisbäcker Hof. 7989

Verwandten und Bekannten die freudige Mittheilung von der glücklichen Geburt eines **gesunden Jungen**. Bretten, 15. Februar 1877.

Adolf Coulin.

8161 **Lina Coulin**, geb. Paravicini.

Ein **Wagner** empfiehlt sich in Reparaturarbeiten außer seiner Wohnung. Rob. Mühlengasse 13 bei Herrn D. u. b. 8147

Ein Lehrer für **Nachhilfsstunden** (Vormittag und Freitag Abends) für einen taubstummen Herrn wird gesucht. Offerten unter Chiffre L. B. 28 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 8012

Jemand gesucht, um täglich eine leidende Dame vom St. Hospital bis zum Curhaus zu fahren. Näheres bei der Civil-Hospital-Verwaltung. 8170

Verloren am Sonntag auf dem Casino-Mastendalle ein braun-leidener **Regenschirm** und ein weiß-leidenes **Taschentuch** mit rother Binde. Man bittet um Rückgabe. Dohlemerstraße 36. 8127

Am verflochtenen Sonntag wurde auf der Chaussee von hier nach Erbenheim und Wallau eine **Chaisenkapsel** verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 8179

Ein Soldat verlor am 14. d. Abends ein **Portemonnaie** mit 8—9 M. Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben bei der Exped. 8165

Eine tüchtige Badfrau gesucht im **goldnen Brunnen**. 8116

Eine reinliche Frau sucht **Monatstelle**. Rob. Nerostr. 35. 8157

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle in einem bürgerlichen Haushalt, am liebsten als Mädchen allein. Rob. Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 1 St. h. 8156

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausabhaltung versteht, sucht Stelle. W. Babnhofstraße 8, 4 St. 8151

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches in der Küche bewandert ist und sich allen vorkommenden Hausarbeiten unterzieht, wird auf gleich gesucht. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen wollen sich melden. Tannusstraße 39, Part. 8150

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird gegen hohen Lohn gesucht. Langgasse 38, 1. Stock. Auch wird daselbst ein junges Mädchen gesucht, welches täglich auf 2—3 Stunden Ausgänge besorgen kann. 8142

Ein solides Mädchen, welches perfekt **bügeln** und **serviren** kann, sowie eine **Herrschafsköchin** suchen Stelle durch Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hofstraße 4. 8170

Ein Mädchen, welches gut kochen, etwas nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle auf gleich, entweder als feines Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näheres H. Schwalbstraße 9 bei Frau Schranz.

Bei einer Herrschaft ohne Kinder wird zum 1. März ein Mädchen gesucht, das die gute, bürgerliche Küche und die Hausarbeit versteht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei Mädchen suchen Stellen als Köchin oder Hausmädchen. Näheres Sonnenbergerstraße 8.

Ein Zimmermädchen, welches längere Zeit ähnliche Stelle bekleidet hat, sucht Stelle. Näh. Expedition. 8110

Ein solides Mädchen mit **guten Zeugnissen** welches nähen und bügeln kann, wünscht auf bald eine Stelle als Hausmädchen in einem Herrschaftshaus. Näheres durch das Stellen-Vermittlungs-Bureau von **J. Hähner** in Marburg a. d. Lahn. 8112

Hausmädchen gesucht zum 1. März.

Ein braves Hausmädchen, welches in Haus- und Landarbeit erfahren und über ihre Leistungen gute Zeugnisse besitzt, findet eine gute Stelle zum 1. März d. J. in einer kleinen stillen Familie. Rob. Mainzerstraße 15, Parterre. 8113

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. W. Walramstraße 25. 8114

Ein geübtes, braves Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. März gesucht. W. Leberstraße 2, zwei Stiegen hoch. 8115

Ein Hausmädchen wird gesucht. Karlstraße 8. 8116

Ein gebildetes Mädchen sucht sofort eine Stelle zu einer Tante oder als Stütze der Hausfrau. Näheres Expedition. 7970

Zu einer Dame wird ein anständiges, nicht zu junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau gesucht. Rob. Langgasse 3, 2 St. 7960

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf den 1. März gesucht. Näheres Haineweg 10. 7950

Ein Mädchen für die bürgerliche Küche zu Anfangs März gesucht. Näheres Spiegelgasse 4 im Laden. 7960

Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Mühlengasse 1 im 2. Stock. 8077

Amme, eine gesunde, auf sofort gesucht. Emserstraße 11. 8168

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht zum 1. März eine Stelle. Näheres Moritzstraße 84. 8040

Ein braves Mädchen wird gesucht. Emserstraße 11. 8060

Eine starke, geübte Person, welche bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Beiköchin in einem Hotel d. **Ritter**, Webergasse 13. 8070

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie wird zur Stütze der Hausfrau in ein Hotel gesucht d. **Ritter**, Webergasse 13. 8070

Ein gebildetes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle durch A. Becker, Kirchgasse 12. 8110

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10 a. 8170

Gesucht Mädchen als solche allein, Haus- u. Hotelzimmermädchen. Stellen suchen 1 feinschmeckerische Köchin mit langjährigen Zeugnissen. 1 Badmädchen, welches lange Jahre in einem Kurzwaaren-Geschäft conditionirte, durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10 a. 8170

Ein Junge kann die Schlosserei erlernen. Näh. bei Wilhelm Herkesbach, verlängerte Frankenstrasse. 7919

In einem hiesigen **Bankgeschäft** ist per April eine **Lehrlings-Stelle** zu besetzen; gute Schulbildung erforderlich. Ges. Franco-Offerten unter A. N. 99 befördert die Exped. d. Bl. 7878

Ein gut **Koch** sucht Stelle; auch nimmt derselbe empfindlicher Ausschüttelle an. Näh. Exp. 8132
Ein junger Mann, der eine schöne Handschrift besitzt, und im Rechnen, sowie in der Buchhaltung bewandert ist, sucht gegen geringes Salair Beschäftigung. Offerten unter A. Z. 1000 bei der Expedition d. Bl. erbitten. 8112

42,000 Mark werden gegen erste Hypothek ohne Kauter zu 5 pCt. mit vierteljährlicher Zinszahlung auf 1. April zu leihen gesucht. Näh. Exped. 7561
10-15,000 Mark liegen ganz oder in beliebigen geringeren Summen gegen erste Hypothek und doppelte, gerichtliche Sicherheit zu 5 pCt. Zinsen zum sofortigen Ausleihen bereit. Näh. in der Expedition d. Bl. 8041

Gesucht

in einem stillen Landhause eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder 1. April. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z. Z. 1877 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7689

Adlerstrasse 29 ist im 2. Stock ein kleines Logis, sowie ein schönes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 6870

Adlerstrasse 38 sind große und kleine Wohnungen zu vermieten. 8190

Große Burgstrasse 8 bei Zeuner sind im obersten Stock 2 Wohnungen, bestehend aus 3 und 2 Zimmern, auf 1. April an ruhige Bewohner zu vermieten. 8012

Kleine Burgstrasse 4 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7061

Großstrasse 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5-9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 7275

Elisabethenstrasse (Südseite)

ist eine sehr elegante **Bel-Etage** mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Georg Selb**, Nerostr. 34. 8146

Friedrichstrasse 27 ist eine neue Mansardwohnung, zwei schöne Stuben, Küche mit Wasserleitung, unter Glasabschluss, nur an einzelne ruhige Leute abzugeben. Näheres daselbst eine Stiege rechts. 8108

Helenenstrasse 7 ist die Frontspitz-Wohnung und eine Werkstätte zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 2. Stock. 8128

Helenenstrasse 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 8108

Helenenstrasse 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trockenständer mit allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5263

Helenenstrasse 22, Bel-Etage, ein hübsch möbl. Zimmer nach der Straße zum 1. März zu verm. 8115

Hellmundstrasse 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 8085

Hermannstrasse 2 sind schöne Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5217

Hermannstrasse 12 ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Metzgerladen. 8159

Langgasse 11 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute billig zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch. 8123

Rirchgasse 14 sind mehrere Zimmer auf 1. April zu verm. 8172

Langgasse 53 am Kranzplatz

sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7179

Metzgergasse 32 sind billige Wohnungen an ruhige Leute zum 1. April zu vermieten. 8167

Moritzstrasse 13, 2 Treppen hoch, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8163

Moritzstrasse 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8145

Nerostrasse 9 sind zwei auch drei Zimmer, Küche u. auf den 1. April zu vermieten. 8105

Nerostrasse 9 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 8106

Nerostrasse 9 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 8107

Oranienstrasse 4 sind vom 1. März ab 4 schöne, möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 8113

Platterstrasse 7 ist eine vollständige Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8143

Rheinstrasse 5 im 3. Stock sind 2-4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 5380

Romerberg 17a sind mehrere Logis zu vermieten. 8155

Schachtstrasse 5 ist ein großes Dachlogis auf 1. März oder April zu vermieten. 8171

Schwalbacherstrasse 10, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8114

Schwalbacherstrasse 37 sind zwei ineinandergeschobene, heizbare Zimmer unmöbliert zu vermieten. 8141

Schwalbacherstrasse 61 sind im 2. Stock zwei Wohnungen, sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 7692

Sonnenbergerstrasse 21c sind elegante, möblierte Wohnungen auf gleich und später zu vermieten. 6861

Sonnenbergerstrasse 57 sind möblierte Parterrezimmer zu vermieten. 7449

Taunusstrasse 19 bei H. Gläser ist der 3. Stock mit Zubehör, jährlicher Preis 132 Thlr., auf 1. April zu vermieten. 8125

Taunusstrasse 21 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 8144

Taunusstrasse 53, Parterre, ein möbliertes Zimmer, sowie eine schöne Mansarde sofort zu vermieten. 7848

Weißstrasse 6, an der Röderstrasse, ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 7930

Weißstrasse 30 ist der 3. Stock von 5 Zimmern ganz oder geteilt, sowie im 2. Stock 2 Zimmer zu vermieten. 6775

Weißstrasse 42 ist ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. 8099

Weißstrasse 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 8122

Oberhalb der Blindenschule

freundliche Wohnung **billig** an stille Leute zu vermieten bei Gärtner Rerten. Daselbst sind 2 **tragbare Ziegen** zu verkaufen. 8104

Zum 1. April ist das Landhaus Rainzerstrasse 10a zu vermieten. Näheres Bahnhofstrasse 10, eine Stiege hoch. 8183

Ein schön möbliertes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Weißstrasse 17a, 2 Stiegen hoch. 8129

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Walramstrasse 25. 8187

Biebrich.

Rheinstrasse Nr. 333 sind zum 1. April zwei schöne Wohnungen zu vermieten. 7113

Zu vermieten

ein großer Laden mit Wohnung. Näh. Exped. 8110

Ein großer Wein Keller ist zu verm. Näh. Koutenstrasse 12. 56-2

Ein Zwettner ist sofort zu vermieten Bleichstrasse 13. 7273

Einige junge Herren können Kopf und Logis haben Taunusstrasse 12 im Felsenkeller. 8086

Hirschgraben 4, 2. St. hoch, findet ein Arbeiter Schlafstelle. 8120

Mein Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts

wird mit den noch vorhandenen Lager-Vorräthen in unveränderter Weise fortgesetzt und gebe ich, wie seither, sämtliche Artikel zu Einkaufspreisen und darunter ab.

Adolph Scheidel, Hoflieferant,
Webergasse 1 im Hotel de Nassau.

141

Blinden-Anstalt.

Durch Herrn Cur-Director Heyl aus dem Ertrage der bei Gelegenheit des Maskenballes im Curhause veranstalteten Spiele 60 Mark empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke
Der Vorstand.



Neue Fischhalle.

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frische treffen wieder ein: Samender Schellfische per Pfd. 40 und 50 Pfg., Cablian im Ausschnitt 70 Pfg., geräucherter Lachs im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk., sehr schön: Seezungen (Soles), Heilbutt, Steinbutt, dichter Rheinsalm, Flußfische, Krebse, Bücklinge zum Braten und Kochen etc.

391

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische italienische Eier sind eingetroffen bei

8069

Kunkler, Kirchstraße 13.

Ausgez. Mittagstisch 42 Pfg. Faulbrunnenstraße 10. 8182

Vogelkäfige,

Heckekäfige und Nester,

größte Auswahl, empfiehlt

8006

M. Rossi, Metzgergasse 2.

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider,

7519

S. Sulzberger, Kirchhofstraße 6.

Ankauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 6955

Zu verkaufen

ein langer Karrn nebst Rasten bei

8046

Ph. Kürzer, Schliersteiner Weg.

Eine neue Blüthgarantur (grün) billig zu verkaufen.

7274

L. Berghof, Lazarett, Friedrichstraße 28.

Ein großer Küchenschrank mit Glasaufsatz nebst einer Anrichte mit Schüsselbrett zu verkaufen Metzgergasse 26.

7632

Große Familien-Wäsche kann noch in Accord angenommen werden. Näh. Expedition.

7458

Verschiedene Möbel,

als: 2 nußbaumene Bettgestelle, Stühle und mehrere Spiegel sind wegen Todesfall billig zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 7, 1. Etage links.

7922

Waldmühlweg, unweit des neuen Kirchhofs, ist ein Garten nebst bewohnbarem Gartenhaus zu verpachten oder unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Einzusehen täglich Nachmittags von 4 bis 6 Uhr bei Andreas Dehn daselbst.

8169

In Dornheim No. 59 ist einwohniges und zweiwohniges Fachholz zu den billigsten Preisen abzugeben.

8117

Zwei eiserne Kessel sind wegzugshalber billig zu verkaufen. Anzusehen von 11—1 u. 4—6 Uhr Louisenstr. 12. 8180

Ein gutes Bett billig zu verk. Steingasse 35, Frontspige. 8119

Loose

(Frankfurter Pferdemarkt), niedrige Nummer, a 3 Mark bei W. Speth, Langgasse 27.



Aus- oder Umzüge

den bewerkstelligt durch

8140

unter Garantie guter Bedienung von

Adam Dleser sen., Schwalbacherstraße 37.

Waschtöpfe

in verzinkttem Eisenblech in jeder Größe empfiehlt

8005

M. Rossi, Metzgergasse 2.

P^a Portland-Cement,

Cement-Kalk (Vinger),

Cement-Platten & Cement-Röhren

(Maßer auf Lager)

Tuffsteine & Dachpappe

in bester Qualität empfehlen

8102

J. & G. Adrian, 6 Bahnhofstraße 6

Zimmerspäne.

Bestellungen auf Zimmerspäne können gemacht werden Walramstraße 31, Hinterhaus.

8110

Französisch.

Um in kurzer Zeit sprechen zu lernen, wird billig Unterricht erteilt. Näheres Metzgergasse im „goldnen Lamm“.

8114

Unterzeichneter empfiehlt sich im Beschneiden der Bäume und Sträucher, sowie im Anlegen und Unterhalten von Gärten u. s. w.

8177

Carl Becker, Gärtner,

Schwalbacherstraße 45.

Hochstädte 24 werden fortwährend Lumpen, Knochen, altes Papier, alte Metalle u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände auch im Hause abgeholt.

Joh. Markloff. 8161

1/4. Overst. links No. 104, abzugeben Nothpfahle 13. 8171

Eine sehr gangbare Wirthschaft ist mit Inventar sofort zu verpachten. Näh. bei A. Becker, Kirchstraße 12.

8168

Reißezeug zum Nähen wird angenommen Michaelsberg 18.

8174

Ein Karrichen mit Rasten zu kaufen gesucht. Näheres Dirschgarben 14, 2. Etage.

8154

Ein noch neuer, 2thüriger Spiegelschrank ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition.

8047

Sartor Söhnen und Weibchen, sowie Heden und Räder billig zu verkaufen Wellrichstraße 21.

8183

Ein Sidenmaschine zu verkaufen bei

8135

M. Horn, Schlosser, Friedrichstraße 32.

Der Preis ist auf jedem Stück mit Zahlen versehen.

2000 Stück

gestickte Streifen in jeder Breite, reelle, gute Waare, verkaufe zu noch **nie** dagewesenen **billigen** Preisen.

Besonders mache darauf aufmerksam, dass hierbei **500 Stück** sind, welche sich ganz vorzüglich für **Kinder-Wäsche** eignen, wovon das Stück (9 Meter haltend) **à 1 Mark** abgebe.

Ferner empfehle noch eine **grosse Parthie**

 **gestickte, leinene** 

dreifach gefütterte Brusteinsätze

für Herren **à 1 Mark** und **1 Mark 50 Pf.**

S. Süß, vorm. J. B. Mayer,

38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterm Heutigen eröffne in meinem Hause **Dranienstraße Nr. 22** eine

Brod- und Feinbäckerei,

verbunden mit

Mehl- und Landesproducten-Geschäft.

Durch nur beste Waare und aufmerksame Bedienung hoffe mir das Vertrauen des verehrlichen Publikums zu erwerben und bitte um geneigte Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 15. Februar 1877.

8053 **Philipp Rath.**

Feinbäcker Joh. Ahlbach,
Michelsberg 30,

empfiehlt alle in die Feinbäckerei einschlagende Artikel, als: **Biscuit-Lorte, Brod-Lorte, Punsch-Lorte, Rahm-Lorte, Theebrod, Kaffeegebäck, Sand-Lorte und Törtchen, Burger Brezel,** sowie auch alle in die Brodbäckerei einschlagende Artikel. Dasselbe wird auf Wunsch frei in's Haus besorgt. 8061



Markt 7

empfiehlt:

Ausgezeichnete, lebende Flusskarpfen, frische **Schellfische, Cabliau, Heilbutt,** sowie alle sonstigen gangbaren **See- und Flussfische** u. 95

Guten Mittagstisch à 70 Pf. und 1 Mark
Saumstr. 12. 8086

Honig in bester, körniger Waare per Pfd. 68 Pfg.,

Zuckersirup feinsten Qualität per Pfd. 40 Pfg. empfiehlt

6919

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Zwetschen,

türk. und Bamberger,
1875er, von 25 bis 30 Pfg
per Pfd., 1876er von 30 bis

45 Pfg. per Pfd., empfiehlt
7331

A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Geruchlose

Petroleum-Kochapparate

mit abnehmbaren Brenner in jeder Größe empfiehlt

8008

M. Rossi, Metzgergasse 2.

Möbel zu verkaufen:

- 2 franz. Mah.-Bettstellen mit Sprungmatrassen,
- 2 Mahagoni-Nachttische mit Marmorplatten,
- 1 Mahagoni-Kommode mit Marmorplatte,
- 1 Mahagoni-Spiegelschrank mit Crystallglas,
- 1 Mahagoni-Klapptisch,
- 1 Mahagoni-Nächtisch,
- 1 kleines Mahagoni-Silberschränken.

Das Nähere ertheilt Herr **C. Bendendecker,**
große Burgstraße 1. 8074

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater,
Dachdeckermeister Philipp Lang,
nach langem, schweren Leiden am Mittwoch den 14. Februar Morgens 7 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung am Samstag den 17. Februar Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Fischgraben 2, aus stattfindet. 8149

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

14. Februar.
Geboren: Am 14. Febr., dem Kaufmann Salomon Baum e. S., M. Hermann. — Am 11. Febr., dem Telegraphenboten Johann Weidenfeller e. Z., M. Anna Diefte. — Am 11. Febr., dem Pfisterer Ludwig Böhm e. S. — Am 10. Febr., dem Stadtpostboten Friedrich Widmayer e. Z., M. Johanna Lina. — Am 8. Febr., dem Schriftfeger Jacob Michel e. Z., M. Anna Catharine. — Am 14. Febr., dem Schriftfeger Emil Griesel e. S.
Aufgeboten: Der Hausknecht Johann David Ewald Herborn von Langschied, M. L. Schwalbach, wohnh. dazier, und Johannecke Philippine Dorothea Ritter von Bierstadt, wohnh. dazier.
Gestorben: Am 13. Febr., Adolf, S. des Herrnschneiders Andreas Meines u. Schöhl, alt 10 M. 13 J. — Am 14. Febr., der Dachdecker Philipp Lang, alt 77 J. 2 M. 23 J. — Am 14. Febr., Elisabeth, geb. Feiler, Ehefrau des Rutschers Carl Winter, alt 81 J. 7 M. 21 J.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:
Freitag Nachmittags 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 10 M., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Fruchtmarkt in Wiesbaden am 10. Februar 1877.
100 Kilogramm Safer von 15 Mark 40 Pf. bis 18 Mark — Pf.
100 „ Stroh „ 9 „ — „ 10 „ — „
100 „ Senf „ 9 „ 20 „ 11 „ — „

Bei der am 13. d. Mts. angefangenen Ziehung der 3. Klasse 165. Königl. Preussischen Classenlotterie sind folgende Gewinne gefallen: 1 Gewinn zu 6000 Mark auf No. 5123. 6 Gewinne zu 900 M. auf No. 8920 14105 15294 29083 52007 59770. Gewinne zu 300 M.: 21127 44482 55048 65591 71842 77580 84280 89888 91229 91737. Gewinne zu 240 M.: 10581 10781 17787 33 63 44840 47541 52487 57164 57375 67457 69869 75052 76302 82141 83384 84418 83161. Gewinne zu 180 M.: 9659 12643 19783 23104 25053 38870 89069 41457 47950 51496 52573 52696 57824 60074 61632 63121 64933 67668 69180 69894 70670 71091 81905 84844 84532 86025 90016 93006.

Tages-Veränder.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 16. Februar.
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.
Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Abends 6 Uhr im Kasino-Saale: Vortrag des Herrn Regierungs-Präsidenten von Bismarck über die Entwicklung der national-ökonomischen Systeme mit besonderer Rücksicht auf Socialismus und Communismus.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Kuhhaus in Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Englische Correspondenz.
Männergesangsverein „Fiedlerlaube“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Königliche Schauspiele. 56. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Erste Gastdarstellung des Herrn Friedrich Daase. Neu einstudirt: „Lorbeerbaum und Bettelstab, oder: Drei Winter eines deutschen Dichters.“ Schauspiel in 3 Akten von Carl v. Holtei. Mit einem Nachspiel: „Eitelstab und Lorbeerbaum.“ Heinrich, ein Schriftsteller: Herr Fr. Daase.

Samstag den 17. Februar.
Königliche Schauspiele. 57. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Zweite und letzte Gastdarstellung des Herrn Friedrich Daase. „Ein Glas Wasser, oder: Ursachen und Wirkungen.“ Lustspiel in 6 Akten, nach Ecclie von A. Cosmar. Vicomte von Volingbrofe: Herr Fr. Daase.

Für den Wiesbadener Frauenverein 60 Mark durch Herrn Cur-Director Seyl erhalten zu haben, bezeugt mit bestem Dank

R. Steinfäule.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 14. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Sinien).	834,08	834,76	834,76	834,51
Thermometer (Reaumur).	+4,6	+7,6	+5,8	+6,00
Dunstspannung (Bar. Sin.)	2,44	2,52	3,10	2,68
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81,5	64,9	98,1	79,88
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	S.W.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gh.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Frankfurt, 14. Februar 1877.

Gold-Course.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 Rm. 65 Pf. S.	Amsterd. 170,25 B. 169,85 B.
Dulaten . . . 9 . . . 60—65 Pf.	London 204,90 B. 204,50 B.
20 Franc-Stücke . . . 16 . . . 24—28	Paris 81,55 B. 85 B.
Sovereigns . . . 20 . . . 37—42	Wien 164,60 B. 20 B.
Imperiales . . . 16 . . . 75—80	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 16—19	Reichsbank-Disconto 4.

Aus dem Leben eines Verkannten.

Eine tragikomische Geschichte.

Von Th. Messerer.

(8. Fortsetzung.)

„Im Wonnemunde unserer jungen Ehe,“ bemerkte der behaglich gerundete Herr nicht ohne Laune, „kann mir die zarte Befaitung meiner lieben Frau wie Aescharfengeitane, jetzt höre ich alle Tage einen schnarrenden Leierkasten, der immer dasselbe Stück spielt und, ist es abgelaufen, wieder von vorn anfängt, das zweite Mal aber tremuliert. Dabei kann ich nichts thun, als still halten und mein Geduldsfädchen hüten, daß es nicht etwa unversehens abreißt und hundertmal muß ich mir selber sagen: hättest Du ein Mädchen mit stärkeren Nerven und schwächerer Mitgift gewählt!“

„Es gibt eine Nemesis, Freund Heidemann,“ sagte er feierlich, „die jede Schuld auf Erden rächt und ich habe meine Strafe wohl verdient. Nahrungsorgen, eine unsichere Existenz, ein Tagewerk voll Plage und Arbeit sind ein Kinderspiel gegen das Martyrium, das ich Tag für Tag über mich ergehen lassen muß, von Deiner rothen Republikanerin gar nicht zu reden und wärst Du der Zwerg Nase in eigener Person.“

„Darüber läßt sich nicht streiten,“ meinte Heidemann, „Jeder hält sein Kreuz für das schwerste. Sage nun endlich, was führt Dich hierher? Ist's ein Ausflug zur Erholung von Deinen Chefstandsstropazen?“

„Einer neuen Laune meiner theuern Hälfte gilt auch der Zed meines Pierseins. Ein mächtiges Sehnen hat sie plötzlich ergriffen nach ihrer Lieblingscousine, die vor längerer Zeit in die Residenz gezogen ist, und ich habe die Aufgabe, den schwer vermischten Flüchtling wieder auf heimischen Boden zu verpflanzen. Gleicht sie der übrigen Verwandtschaft nur ein wenig, so lacht mir das Herz bei ihrem Anblick, aber sitzt Du einmal im Fegfeuer, kommst's auf eine Tortur mehr oder weniger nicht an. Höre, Heidemann,“ unterbrach er sich plötzlich, „hast Du einen Hund?“

Der Gefragte schüttelte den Kopf.

„Nun, da schlägt sich ja ein Pudel die Ruthe an Deinem Stuhlbein halb ab vor Freundschaft. Das ist doch nicht erst eine heutige Bekanntschaft.“

„Eine Wursthäutige, wenn Du willst,“ sagte Heidemann und lächelte mit einem unverkennbar zärtlichen Ausdruck auf den prächtigen weißen Pudel nieder, der mit klugen Augen wie fragend zu ihm aufschaute.

„Mein alter, anhänglicher Freund und Nachbar Karo,“ stellte er, den schön behängten Kopf des zutraulichen Thieres streichelnd, den gelockten Ankömmling vor. „Gib dem Herrn die Pfote! nicht er ihm dann, auf Richter zeigend, freundlich zu.“

Mit würdevoller Bedächtigkeit leistete der Aufgeforderte dem Befehle Folge, worauf er den sprechenden Blick wieder auf seinem Protector ruhen ließ.

„Man sollte fast glauben, der Kerl hätte eine Uhr in der Tasche,“

lachte Heidemann. „Um diese Stunde habe ich ihn sonst immer schon sein Dessen in einer alten Zeitung auf der Straße serviert. Heute habe ich mich verspätet, da sucht er mich auf. Daß bei dieser dicken Freundschaft Bratenreste und Wurstspieß eigentlich des Pudels Kern sind, wirst Du bald herausfinden.“

Vergnügt holte er ein Paket aus der Tasche hervor, das der Pudel, wie sein Schweifwedeln befandete, noch vergnügter zwischen die Zähne nahm und mit welchem er so eilig davontrottete, daß über die Absicht, die ihn hergeführt, kein Zweifel blieb.

Herr Richter, der dem Thiere heiter nachgeblickt, hatte sein Glas nicht mehr füllen lassen und bereits einige Mal nach der Uhr gesehen. Nun erhob er sich.

„Ich bin tüchtig herumgelaufen und ordentlich müde. Deine Adresse habe ich und werde Dich morgen auffuchen. Aber vorher muß ich meine Mission ausführen. Ich werde mich bei Beiten aufmachen, die jungfräuliche Festung zu bestürmen — ich wollte, ich würde zurückgeschlagen sammt meiner ganzen Streitmacht. Bis dahin gehab Dich wohl, Heidemann!“

„Salt, wir gehen zusammen!“ sagte dieser, den Richter's Reizwied nicht im Entferntesten zu berühren schien, trant aus, und den Arm in den des Freundes schiebend, verließ er mit ihm den Garten, in welchem die Klänge des Orchesters noch immer ein dichtes Menschengewoge festhielten. „Wie wohl thut es, einmal eine Seele zu treffen, gegen die man sich offen aussprechen kann.“ äußerte Heidemann nach längerem Schweigen in einem so bewegten Tone, wie er ihn nur selten anzuschlagen pflegte.

„Du machst mir eigentlich Sorge,“ erwiderte Richter mit ernster Theilnahme. „Dein ungeselliges Wesen wird Dich noch ganz und gar verbittern und Dir das Leben immer mehr erschweren. Wenn Du gegen die Verlockungen der Weiber gepanzert bist, schlägt es nur zum Guten für Dich aus, daß Du Dich aber auch von allem freundschaftlichen Verkehr mit Männern zurückziehst, läßt auf eine übertriebene, krankhafte Empfindlichkeit, auf eine Sonderlingsnatur schließen.“

„Du kennst die Menschen und ihre Ränke und ihre Tücken nicht,“ warf Heidemann mit abwehrender Bewegung ein und ging rasch auf ein anderes Thema über. „Den morgigen Nachmittag bestimme ich ausschließlich für Dich,“ versprach er noch, ehe sie sich trennten.

VI.

Die allgemein eingeführte, wie durch einen Pharagraphen des Reichsgesetzbuches festgestellte Bistensstunde war noch nicht verstrichen, als Herr Richter in eine der Hauptstraßen einbog und den Hofraum eines stattlichen Hauses betrat, dem ein hübscher Garten Grün und Schatten gab. Forschend überblickte er die zum Theil mit flatternden Wäschebündeln besagte Hinterseite des Gebäudes, die einen anmutigen Ausblick auf die von blühendem Buschwerk eingerahmten Blumenbeete gewährte.

Seine an einige spielende Knaben gerichtete Frage: „Wohnt hier nicht ein Fräulein Anna Christfeld?“ brachte eine kleine Bewegung an einem der Fenster des zweiten Stocks hervor, die ihm ein ausgestreckter Kinderarm als der Gesuchter Bezeichnung bezeichnete. Es war, gleich den andern, ganz mit wildem Wein umrankt, der sich wie gelbes Gitterwerk über die Scheiben zog und, wie zur Abwehr jedes neugierigen Blickes in das Innere, zeigten sich auch die Läden noch mit großblättrigen Geranien ausgefüllt. Nur eine schmale Hand war sichtbar, die zwischen den Ranken durchschlüpfte und mit einer kleinen Gießkanne zu hantieren begann, bei der Frage jedoch, die von unten hinaufscholl, so schnell zurückfuhr, daß einer der Blumentöpfe das Gleichgewicht verlor und für Richter's Cylinder gefährlich zu werden drohte.

Ins Haus flüchtend, eilte er die Treppen empor, und die Klingel an der Wohnungsthüre hatte noch kaum ausgetönt, als ihm schon eine lebhaft, rasche Stimme entgegenklang.

„Ach gewiß, das ist kein anderer, als der Cousin!“ rief's im Tone der Freude, während die Thüre aufflog, und die schmale, lange Hand einer hohen schmächtigen Frauengestalt, die mit herzlichem Eifer auf ihn zulauf, lag in der seinen und zog ihn in den Corridor.

Eine knappe Bejahung nur ließ sich in den mit ihrer Erscheinung über ihn hereinbrechenden Wortschwall einfügen und damit war seine Vorstellung vollzogen, denn in der ersten Minute schon hatte er erfahren, daß seine Frau ihn gestern brieflich angemeldet, was ungeheure Sensation in ihrer stillen Klause hervorgerufen, weil außer einem so lieben Verwandten, mit Ausnahme des Briefträgers und Kaminfegers etwa, nie ein männliches Wesen ihre Schwelle überschreite. Er aber sollte noch

eine zweite überschreiten. Mittels eines gastfreundlichen Ruckes that sich eine der inneren Thüren auf und das in himmelhohen Damast gekleidete Sopha in dem niedlich wie eine Puppenstube gehaltenen Puzimmer streckte ihm seine geblumten Armlehnen entgegen und nahm ihn auf in seinen weichen Schooß.

(Fortsetzung folgt.)

Die Arzneimittel in ihrer Bedeutung für das Volk.

Von Dr. Karl Ruß.

(Fortsetzung aus No. 33.)

VIII.

Unter den chemischen Präparaten der Apotheke begreifen wir eine große Mannigfaltigkeit an Stoffen. Vornehmlich rechnen wir die Metallverbindungen, Säuren, Salze, sowie alle bereits zubereiteten mineralischen Substanzen hierher. In ihren Reihen finden wir dann auch die mineralischen Gifte, welche von den Ärzten verwendet werden. Im weiteren Sinne muß man unter dem Namen „Präparate“ alle diejenigen vorgerichteten Arzneistoffe verstehen, welche zur Bereitung der eigentlichen Medizin oder Arzneimittel dienen, und somit gehören denn alle bis hierher aufgezählten Arzneistoff-Formen von vornherein zu den Präparaten.

Von besonderer Wichtigkeit für die Heilkunde sind eine Anzahl der mineralischen Präparate unter den Metallverbindungen. Selbst aus den kostbarsten der Metalle, Gold und Silber, weiß die Medizin Nutzen zu ziehen; ein Salz, das Chlorgoldnatrium, wird bei einigen Krankheiten verordnet, und der bekannte, schon mehrfach erwähnte „Süßstein“ ist nichts anderes als geschmolzenes salpetersaures Silberoxyd. Der Süßstein gehört zu der langen Reihe der wichtigsten Salze, welche mit dem Kochsalz beginnt und durch viele andere Kalium-, Natrium-, Ammonium- u. Verbindungen bis zu den fast ausschließlich giftigen Metallsalzen reicht.

Im Allgemeinen ist Johann über alle diese Arzneiformen noch an Folgendes zu erinnern: Beim Empfang irgend welcher Arznei soll man niemals etwas Anderes absehen oder entfernen als nur die Hülle, deren Abstreifen zur Erreichung des Inhalts notwendig ist. Dadurch, daß man vor schnell die Signatur u. entfernt, macht man Irrthümer in der Vorchrift des Einnehmens nur zu leicht möglich; auch können Verwechselungen zwischen äußerlichen und innerlichen Arzneien und nur zu traurige Unglücksfälle dadurch leicht herbeigeführt werden.

Um jeden üblen Einfluß auf saure, metallische, ätzende u. Arzneien zu vermeiden, macht man es zum Grundsatz, keine flüssige Arznei anders als aus einem silbernen Löffel einzunehmen und diesen nun stets sofort nach Gebrauch in ein danebenstehendes Glas mit reinem Wasser zu stellen.

Oft behält selbst der tüchtigste Arzt im Tranco seiner Geschäfte nicht die Ruhe, um hinsichtlich der Diät während des Einnehmens der Arzneimittel das Entsprechende anzuordnen. Und doch kann hieraus viel Unheil entstehen. Wenn man z. B., während man ein Calomelpulver oder eine andere Quecksilberpräparate enthaltende Arznei nimmt, saure Speise oder Getränke genießt, so kann sehr leicht der Speichelfluß entstehen. Man verzeihe daher niemals, den Arzt um eingehende Anordnungen auch über die zu beobachtende Diät zu bitten.

Alles, was ich über die Arzneimittel gesagt, gilt im Wesentlichen auch in Betreff der Volks-Heilmittel. Verschiedene Punkte sind aber außerdem in Betreff der letzteren noch recht dringend zu beherzigen. Als ein wirkliches echtes Hausmittel darf nur eine solche Arznei betrachtet werden, welche, abgesehen von ihrer heilsamen Wirkung, unter keinen Umständen schädlich werden kann. Dahin gehören u. A. die Althee- oder Eibischwurzel in mehreren Zubereitungen, ebenso viele andere angeborene oder selbst gesammelte Kräuter u. dergl., unter denen man jedoch nach neueren Erfahrungen einige, z. B. die leider allgemein eingebürgerten Kamillen, nicht mehr als bloße harmlose Heilmittel ansehen darf.

Jeder human denkende Arzt wird namentlich bei unbemittelten Patienten von guten Hausmitteln so viel als möglich Gebrauch machen und mit Arzneien, besonders mit thüreren, nur in solchen Fällen eingreifen, wo sie durchaus notwendig erscheinen. Nebenbei sei hier auch recht ernstlich die üble Gewohnheit gerügt, nach welcher viele Apotheker durch weiße Gläser und dergleichen äußere Ausstattungen die Arzneien oft keineswegs wohlhabender Leute um ein Sechstel, ein Viertel, in manchen Fällen sogar um die Hälfte vertheuern.

Nach der andern Seite hin möge aber auch eine an das Publikum gerichtete Warnung nicht unbeachtet bleiben. Wenn ein Unbefangener nämlich in einem Doctorbuche — jenen populär-medizinischen, oft mit dem haarsträubendsten Unsinn gefüllten Heil-, Sympathie-, Volksarzneien u. dergl. Schriften (als durchaus empfehlenswerthe, wirklich wissenschaftliche, populär-medizinische Schriften seien die von Dr. Bod, Dr. Reclam und anderen bekannten Autoren selbstverständlich von dem Gesagten ausgenommen und im Gegentheil hervorgehoben) — aufmerksam liest, so sieht Eins gegen Hundert zu verwetten, daß er nach gar nicht langer Zeit sich steif und steif einbildet, die beschriebene (vielleicht ganz zufällig aufgeschlagene) Krankheit sei es eben, die ihn plagt. Keineswegs ist der Fall mit den Krankheitsgeschichten alter Weiber und Quacksalber. Man sei also recht vorsichtig; fort mit allen Mantischereien am eigenen Körper, die auf's Geradenwohl oder auf den Rath nicht dazu Veranlassung unternehmen werden. In jedem irgend bedenklichen Falle vertraue man sich einem tüchtigen Arzte an, ehe vielleicht das Verhängnisvolle zu spät eintritt. Da können in Anfänge vielleicht wenige Groschen das Abwehren, was späterhin Taler nicht mehr gut zu machen vermögen.

(Schluß folgt.)

? Straßammer vom 15. Februar. Am 24. September v. J. waren zwei Burgen von Riedelheim und einer aus Griesheim in der letzten Gemarkung und waren hier mit geklopften Gansfedern in fremde Kesseldäume. Zwei Bürger aus Griesheim, welche zufällig auch im Feld waren, stellten die jungen Leute hierüber zur Rede, und nun hieß es: „Auf die Spigebuben!“ Die beiden Männer wurden nun herauf mit Steinwürfen überhäuft, daß sie sich verwundet zurückziehen mußten; als noch mehrere Leute heranzogen, ergriffen die Burgen die Flucht. Einer der Angeklagten wird zu 4 Monaten, die beiden anderen zu je 3 Monaten Gefängnis, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Ein Schlossergeselle aus Limburg hatte sich Anfangs December v. J., weil er ohne Arbeit war, bei seiner Tante, welche hier Bleichstraße No. 10 wohnt, aufgehalten. Am 8. desselben Monats hatte dieselbe einen Ausgang in die Stadt zu besorgen und ließ sie den Burgen bei einem kleinen Kinde allein zu Hause. Während der Abwesenheit eignete sich der Schlosser eine seiner Tante gehörige, unter einem Kopfschein stehende silberne Uhrendrüse, sowie eine seidene Schürze an. Letztere schenkte er einem Mädchen, die Uhr ist bei dem Dieb erhoben worden. Auf der einen Seite hat sich der Angeklagte einen großen Vertrauensbruch gegen seine Verwandten schuldig gemacht, auf der anderen Seite kommt in Betracht, daß ein materieller Verlust nicht entstanden ist, und erkennt das Gericht gegen den Angeklagten wegen Diebstahls eine Gefängnisstrafe von sechs Wochen. — In einer von einem früheren Bananenfischer und Schreiner zu Oberursel verfaßten und von diesem an das Rgl. Amt zu Königheim gerichteten Eingabe bezüglich der Anführung verschiedener Gemeindefälle sind Beschreibungen gegen den Bürgermeister zu Oberursel enthalten. Der Angeklagte hat hierfür eine Woche Gefängnis zu verbüßen. — Ein Kleidermacher aus Barmstadt, dermalen wohnhaft in Niederursel, und dessen Ehefrau sind angeklagt, daß sie am 18. November v. J. ohne obrigkeitliche Erlaubnis in einem dortigen Wirthshaus eine Pelmütze ausgeheckt haben. Der Angeklagte ist gefänglich und gibt an, daß er die Verloosung aus dem Grunde vorgenommen habe, um sich wegen Mangel an Verdienst einige Mark zu erwerben. Der Schneider und seine Frau werden zu je 3 Mark Geldstrafe verurtheilt, für welche im Nichtzahlungsfall für je 3 Mark ein Tag Gefängnis eintritt. — Am 21. Januar v. J. entwendte ein 18jähriges Dienstmädchen aus Langenschwalbach einem anderen Mädchen ein Paar Schnürschuhe und am 24. Januar einem Frauenzimmer, bei der sie Unterkunft fand, zwei Halsketten und ein Paar wollene Strümpfe; sämtliche Sachen sind bei ihrer am 20. v. Mts. erfolgten Verhaftung vorgefunden worden. Der Gerichtshof verurtheilt die Angeklagte wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 6 Wochen, auf welche 14 Tage erkrankender Untersuchungshaft ausgerechnet werden. — Eine aus Oberamstadt gebürtige Dienstmagd, schon einmal in Darmstadt wegen Diebstahls mit 8 Tagen Gefängnis bestraft, hatte sich im Laufe des vorigen Monats einige Zeit bei einer Frau in Dornburg v. d. A. aufgehalten. Während die Letztere außerhalb beschäftigt war, öffnete die Dienstmagd mittels eines Schrankschlüssels einen einem ebenfalls daselbst logirenden Arbeiter gehörigen Koffer und entnahm hier 12 Mark. Die Angeklagte wird wegen schweren Diebstahls unter Annahme mildernder Umstände zu einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten verurtheilt.

Die Königl. Regierung hat die Statuten für die auf Gegenseitigkeit zu gründende Viehverversicherungs-Gesellschaft für den Rhein- und Rheingau genehmigt und der Gesellschaft die Befugnis erteilt, ihre Thätigkeit auf den gesammten Umfang des diesseitigen Regierungsbezirks auszu dehnen. Letzteres soll, wie wir hören, erst dann geschehen, wenn die Gesellschaft hier und in der Umgegend das Geschäft eingerichtet haben wird.

Der Gemeinderath hat in seiner gestrigen nicht öffentlichen Sitzung u. A. eine Commission gewählt, welche sich mit der Regierungs-Commission bezüglich der Erhaltung der Deidenmauer ins Einvernehmen zu setzen hat.

— K — An der Aschermittwochs-Katerfischung der Gesellschaft „Sprudel“ in den Räumen der Restauration Adler theilnehmten sich außer den Spitzen der Sprudelbehörde fast sämtliche activen Mitglieder und, soweit Raum vorhanden, diejenigen Wirtshäuser, die ähnlich den Genannten noch nicht völlig hors de combat und im Stande waren, den Wehmuthsbecher von des Lebens Unverstand bis zur Reize zu leeren. Die närrische Reunion gestaltete sich im Laufe des Abends zu einer erhebenden Fei-er, indem der Gastgeber, Georg Adler, in Anerkennung seiner vorzüglichen künstlerischen und kulinarischen Leistungen feierlich zum Sprudelmirth ge- taucht und ihm officiell die Ermächtigung erteilt wurde, sein Local für ewige Zeiten „Zum Sprudel“ zu nennen. Theänen lächelnder Nüchternung neßten selbst die gefürchteten Wägen der ältesten Sprudler und Inhaber der be- deutendsten Kater, als nach den einleitenden Taufformalitäten plötzlich der präsidirende „Vice“ dem Tausling ein schäumendes Glas Champagner auf's Haupt küßte, so daß derselbe einem aus dem Meere tauchenden Seelöwen auf's Paar glich. Nur der Schnurrbart fehlte, was der Rehnlichkeit halber allgemein bedauert wurde. Das Präsidium war, wie erwähnt, vom Präsidenten dem Vice H. D. übertragen worden und entledigte sich dieser seiner diversen Pflichten mit dem nöthigen Takt und gewohnter Eleganz. Die Gebrüder S. A. und M. A. sangen „Vorberbaum und Bettelstab“, die Sprudler P. A., R. A. und M. A. ein Quartett, Sprudler C. W. P. „Rheinlied“, Sprudler R. „Auf der Höhe“, Sprudler S. A. ein komisches Lied, und trotz der an- haltenden Strapazen der letzten Zeit waren sämtliche Sänger noch sehr wohl bei Stimme und wurden durch lebhaften Beifall ausgezeichnet. Von den humoristischen Vorträgen sind diejenigen der Sprudler C. A., A. I. D. und das am Schluß verlesene Protocoll der Sitzung von Sprudler R. be- sonders hervorzuheben. Die allgemeinen Wieder der Sprudler Sp. D. und R. wurden mit solcher Lebhaftigkeit gelassen, daß die holde Wirtin am Buffet

sich Baumwolle in die Ohren stopfte und wurden die Verfasser ver- anlaßt, sich wie üblich auf der Tribüne zu zeigen, das heißt auf den Tisch des Präsidiums zu steigen, während die Ceremonienmeister, mit Willardquers bewaffnet, fungirten. Kurz, es war ein unvergesslicher sogenannter verlängelter Abend, denn Tagengrau graute schon der Morgen, als der letzte Schwarm von lebensmüden Katern endlich sich von daunen ließ.

Am Aschermittwochs Vormittag fand in der heiligen kath. Kirche die übliche Ausstellung der Asche statt, bei welcher Ceremonie sich wie immer zahlreiche Andächtige theilnahmen.

Von den hiesigen carnavallistischen Abendunterhaltungen dürfte noch diejenige des kath. Kirchenchores nachträglich zu erwähnen sein, welche vor einem sehr zahlreichen Publikum im „Römersaal“ stattfand. Die Leistungen des Chores in gesanglicher Beziehung, nicht weniger die verschiedenen komischen Scenen und die Aufführung des netten Benrebildes „Gott sei Dank, der Tisch ist gedeckt“ verleiht die Zuhörer in animirte Stimmung und endigte die Unterhaltung mit einem Tanzvergnügen.

• Gestern Nacht verschied in Folge einer Lungen-Lähmung Herr Ober- Medicinalrath Dr. Haas.

• (Gefällige Butter.) Eine Dame ließ kürzlich die bei einem hiesigen Händler gekaufte Butter einer chemischen Untersuchung unterwerfen, welche ergab, daß fragliches Naturproduct mit nicht weniger als 21,95 Procent eines fremden Fettes verfecht war.

• Zu der nächsten Sonntag Nachmittag im Bürger-Salino zu Höchst stattfindenden Festlichkeit aus Veranlassung der Wiederwahl des Herrn Dr. A. Brünning als Reichstags-Abgeordneter sind auch Einladungen an hier wohnende Gesinnungsgenossen ergangen.

• Nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 26. Januar 1876 muß die Verloosung des Stempels zu einer Bürgerkassakontrolle binnen 14 Tagen vom Tage der Ausstellung an geschehen, auch wenn die Hauptverbindlichkeit, für welche die Bürgerkassakontrolle übernommen wird, zu dieser Zeit noch nicht entstanden ist.

• Auf Verlangen der Königl. Dänischen Regierung müssen den Post- packetsendungen nach Dänemark bis auf Weiteres Inhaltsangaben in ein- facher Ausfertigung beigegeben werden.

• Von auszuprägenden Reichsilbermünzen fehlen bei einem Gesammbetrag von 10 Mark per Kopf der Bevölkerung nur noch 40 Mil- lionen Mark; dieser Rest soll leblich in 2-Markstücken und 50-Pfennig- stücken ausgeprägt werden. Die Prägung von Reichsgoldmünzen für Rechnung der Reichsregierung soll dann in größerem Umfang aufhören, und sich auf Prägung von Kronen (10 Mark) und halben Kronen (5 Mark) beschränken. Die weitere Prägung von Doppelkronen (20 Mark) soll den Privaten über- lassen bleiben. Von der Ausführung des Bundesrathsbeschlusses, betreffend die Degradirung des Silberthalers zu Reichsilbermünzen, ist vorläufig nicht die Rede, da nach der Ansicht der Reichsregierung der noch in Circulation befindliche Betrag ein so hoher ist, daß durch die Degradirung der Silber- thaler zu Reichsilbermünzen der Vorrath an letzteren über den Bedarf hinaus gesteigert werden würde. Dagegen soll die Einziehung bzw. Ein- sammlung der Silberthaler möglichst beschleunigt werden.

• Der Silber-Verkauf von Seiten Deutschlands dauert fort. Nach den officiellen Listen sind im Januar nach Großbritannien 508,288 Pfd. Sterl. aus Deutschland importirt und nur 20,125 Pfd. Sterl. nach Deutschland ausgeführt worden.

• (Wie die sich wohl trinken lassen?) Im Jahre 1859 versank dicht bei Emmerich das eiserne Schlepsschiff „Ratig No. 6“, welches mit 3200 Centnern Rheinwein, für Amerika bestimmt, beladen war. Das Schiff mit der ganzen Ladung liegt jetzt noch im Rhein und ist im Laufe der Zeit tief in den Sand gewühlt.

• (Eine Erinnerung an Werther's Lotte.) Die katholische Pfarrkirche zu Gießen birgt, der „B. Bzg.“ zufolge, eine interessante Reliquie von Werther's Lotte, Charlotte Buff. Lotten's Mutter war eine geborne Dieb. Deren naher Verwandter (Neffe) war der im hohen Alter zu Gießen verstorbenen Geheimrath Dieb. Demselben war aus der Familien- Tradition bekannt, daß Lotte zu dem Altarbild der Franziskanerkirche in Weimar, eine Himmelsfahrt der Maria vorstellend, gesessen hatte. Nach Auf- hebung des Klosters brachte Geheimrath Dieb das Bild an sich und schenkte es später der katholischen Kirche zu Gießen, wo es über dem Taufstein hängt.

• Für die Turnlehrerinnen-Prüfung, welche in Gemäßheit des Reglements vom 21. August 1875 im Frühjahr 1877 zu Berlin abgehalten, ist der Termin auf den 14. und 15. Mai, event. wenn die Meldungen so zahlreich eingeht, daß nicht alle Bewerberinnen gleichzeitig geprüft werden können, auf die folgenden Tage anberaumt. Meldungen der in einem Lehr- amte stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens 4 Wochen, Meldungen anderer Bewerberinnen spätestens 3 Wochen vor dem angegebenen Termine unmittelbar bei dem Minister der geistlichen u. Angelegenheiten anzubringen.

• Uebereinstimmende Nachrichten aus Belgien melden, daß auch dort die Kartoffelernte nachträglich durch die Fäulnis sehr beeinträchtigt worden ist. In den meisten Fällen ging mehr als ein Drittel des Ertrages verloren. Englische Landwirthe suchen der Krankheit neuerdings dadurch vorzubeugen, daß sie recht gesunde Knollen schon im Herbst setzen. Auf diese Weise soll nicht nur die Ernte früher und reichlicher ausfallen, sondern die Pflanzen bleiben auch von dem gefürchteten Nessel verschont, da das aber dauernd der Fall sein wird, muß die Zukunft lehren. (Köln. Bzg.)

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Tischbestecke } Messer, Gabeln & Löffel

in größter Auswahl empfiehlt

8007 **M. Rossi, Metzgergasse 2.**

Miethcontrakte vortätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karstraße 7a ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an ruhige Leute auf sogleich billig zu vermieten. 2086

Adelheidstraße, Hinterhaus, sind 2 abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 7a. 7955

Adelheidstrasse 2a, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 7987

Näheres Adolphsallee 14. 7987
Adelheidstraße 4 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7669

Adelheidstraße 20 ist der 2. Stod, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 17066

Adelheidstraße 28 sehr schöne, große Parterre- und Frontspitz-Wohnung, letztere auch mit Glasabschluß und Wasser versehen, zu vermieten. 7283

Adelheidstrasse 28a ist eine elegante Herrschafts-Wohnung bestehend aus Salon, 5 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller, Gas-einrichtung und Wasserleitung, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 6570

Adelheidstraße 30 ist eine elegante Wohnung im 2. Stod auf den 1. April zu vermieten. 5604

Adlerstraße 16 ist ein großes Logis zu vermieten. 7450

Adlerstraße 31 ein Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7911

Adlerstraße 43 sind kleine Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 5131

Adlerstraße 45 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7662

Adolphstrasse 5

ist der Parterrestod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzstall, Kellerräumlichkeiten u., auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisestraße 13 hier. 5006

Adolphsallee 6 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 7684

Adolphsallee 10 ist auf 1. April der 2. Stod von 8-9 Zimmern, zusammen oder getheilt, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 6982

Albrechtstraße 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 5118

Obere Albrechtstraße Nr. 10 sind der 2. und 3. Stod, sowie in Nr. 11 der 3. Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres Welltrichstraße 9 bei Karl Müller. 6976

Bahnhofstraße 9, Vorderhaus, ist eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 6374

Bahnhofstrasse 12 ist eine große, schöne Wohnung in der Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4718

Bleichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5308

Bleichstraße 13 sind zwei schöne Wohnungen, jede mit drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6766

Bleichstraße 15a ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Salon, Küche nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf April zu vermieten. 5259

Bleichstraße 19 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6566

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 25, eine Stiege hoch. 7491

Bleichstraße 35 sind freundliche Wohnungen: Parterre 3 Zimmer u., Bel-Etage 3 Zimmer u., sowie im Hinterhaus ein Dachlogis von 2 Zimmern u., auf April zu vermieten. Näheres Parterre. 6765

Bleichstraße 37 im 1. Stod ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 6172

Große Burgstraße 12 ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4960

Gastellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4650

Gastellstraße 2 sind zwei Wohnungen mit Küche und Wasserleitung zu vermieten. 7725

Dohheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7470

Dohheimerstraße 8 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 7864

Dohheimerstraße 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5-6 Zimmern zu vermieten. 7370

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 5199

Dohheimerstraße 24, Dachparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung mit Gartenbenutzung, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stod von 10-1 Uhr. 7142

Dohheimerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5242

Dohheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 5247

Dohheimerstraße 41 ist die Frontspitze von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7633

Dohheimerstraße 48a, fortgesetzte Rheinstraße, ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör mit großer Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 7035

Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Souterrain-Zimmer nebst Küche, Gartenbesuch und sonstigem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 5179

Elisabethenstraße 29 ist eine gut möblierte Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 7640

Elisabethenstraße 21, Hth., eine II. Wohnung zu verm. 7966

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 Uhr. Abh. 4874

Elisabethenstraße 27, Parterre. 6475

Ellenbogengasse 6

ist eine Parterre-Wohnung mit Werkstätte zum 1. April zu vermieten. Emserstraße 29d sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5252

Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Remise und Garten zu vermieten. 6062

- Emserstraße 10 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, einem Cabinet, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 8059
- Emserstraße 25 ist eine Giebel-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf 1. April an stille Leute zu vermieten. 7924
- Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16803
- Faulbrunnenstraße 1 im Vorderhaus ist der zweite Stock auf 1. April zu vermieten. 5159
- Faulbrunnenstraße 3 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt werden. 5210
- Feldstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 7721
- Feldstraße 5 ist ein Logis von 2—3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 5805
- Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5190
- Feldstraße 15 ist eine Stube auf gleich zu vermieten. 7460
- Feldstraße 17 ist zum April eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Küche zu vermieten. 5141
- Feldstraße 21 sind 2 freundliche Logis zu vermieten. 2145
- Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm. 6716
- Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, sowie ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6789
- Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1, Parterre. 6983
- Frankenstraße 5 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten. 4724
- Frankenstraße 15 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten. 4725

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten; ebendasselbe ist die schön möblirte Frontspitze an einen Herrn, auf Verlangen mit Pension, sofort zu vermieten. 5521

Frankfurterstraße 5b

- ist ein möblirter Salon mit Schlaf- und Dienerzimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. 2992
- Friedrichstraße 12 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7727
- Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 5178
- Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5627
- Geisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5223
- Helenenstraße 12 ist wegen Wohnorts-Veränderung der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 5326
- Helenenstraße 18 ist eine Wohnung im 3. Stock, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5601
- Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 6696
- Hellmundstraße 13 ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6328
- Hellmundstraße 17, 2. St. h., ist ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten. 6622
- Hellmundstraße 27b ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 6567

- Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung im 2. Stock von zwei Zimmern, Küche, auch Mansarde dazu und 2 Mansardwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5770
- Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, ganz oder getheilt, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 5258
- Hermannstraße 9 im 2. Stock sind 2 kleinere Wohnungen zu vermieten. Näheres Walramstraße 9. 7993
- Herrngartenstraße 15 ist im 3. Stock ein Logis von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 7643
- Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. April zu verm. 3218
- Hirschgraben 16 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Koff. 7366
- Hirschgraben 16 ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 6663
- Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf 1. April zu verm. 7499
- Hochstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 6791
- Hochstraße 25 ist eine Wohnung zu vermieten. 7406
- Ede der Zahn- und Wörthstraße 16 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen, sowie drei Dachwohnungen mit Wasserleitung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres von 2—4 Uhr Wörthstraße 16 oder Zahnstraße 20. 7775

Karlstraße 8 sind möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten. 5381

- Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst. 7815
- Karlstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4889
- Karlstraße 34 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. 7170
- Karlstraße 38 im Hinterhaus ist ein geräumiges Dachlogis nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. 7910
- Kirchgasse 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, sowie eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5680
- Kirchgasse 13 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 5756
- Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4908
- Kirchgasse 15c ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5791
- Kirchgasse 22a sind 1 Stube, Kammer und Küche zu verm. 7584

Kirchgasse 25

- eine Wohnung und Weinsteller zu vermieten. 4446
- Kirchgasse 25a (Neuer Rottenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7380

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7008

- Langgasse 49 ist eine Wohnung im 3. Stock gleich oder per 1. April zu verm. 4939
- Lehrstraße 10 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 5219
- Lehrstraße 25 ist eine freundl. Giebel-Wohnung zu verm. 5567
- Louisenstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Mansarden, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5597
- Louisenstraße 16 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Cabinet, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4538
- Louisenstraße 30a im Vorderhaus, eine Etage hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7731
- Ludwigstraße 5 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 5806
- Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u., sowie Mauergasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf 1. April d. 3. zu vermieten. Bessere Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Auch sind noch einige Mansarden zu vermieten. Näheres im Laden. 7600

Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 7780
 Mauergasse 1, 2. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 7691
 Mauergasse 8, im 2. Stock rechts, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7249
 Mauergasse 9 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres bei der Hauseigentümerin im 2. Stock. 7474
 Mauergasse 15 ist der 2. Stock ganz oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. 7959
 Michelsberg 18 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7337
 Moritzstraße 6 sind auf 1. März zwei große, unmöblierte Zimmer im Vorderhaus eine Stiege hoch zu vermieten. 7226
 Moritzstraße 15 sind eine **Frontspitz-Wohnung** und 3 Zimmer mit Zubehör im **Seitenbau** zu vermieten. 6618
 Moritzstraße 20 ist eine kleine Wohnung auf April zu vermieten. 4883
 Moritzstraße 20 ist eine Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 5102
 Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 5327
 Moritzstraße 28 sind im Hofbau zwei Wohnungen, je mit 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 5085
 Moritzstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6608
Ecke der Moritz- und Albrechtstraße 5 ist der 1. Stock auf April zu vermieten. 7296
Nerostrasse 46 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Balkon, mit herrlicher Aussicht u., auf 1. April zu vermieten. 5034
Nerotal 7 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche, auch getheilt, zu vermieten. 3231
 Reugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7897
Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Balkon nebst allem Zubehör auf den 1. April anderweitig zu vermieten. 4951
 Oranienstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, pro 1. April zu vermieten. 7927
 Oranienstraße 12 ist ein schönes, unmöbl. Part.-Zimmer zu verm. 7973
Oranienstraße 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5047
 Oranienstraße 21 sind im Seitenbau zwei sonnig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5745
 Oranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung und der 3. Stock mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7973
 Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929
 Rheinbahnstraße 4, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 große Zimmer (Ballon), Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochparterre daselbst. 5184
 Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör zum April zu vermieten. Näh. 3 St. h. 5154
 Rheinstraße 19 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 6350
 Rheinstraße 21, Südseite, ist auf 1. April die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Tr. h. 3342
 Rheinstraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5747
 Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. 6262
 Rheinstraße 51 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 5901
 Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7378
 Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7075
 Röderallee 12 ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch links. 6346

Röderstraße 4 ein u. Dachlogis auf 1. April zu verm. 7744
 Röderallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie Keller und Holzstall zu vermieten. 4837
 Röderstraße 43 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Cabinet nebst Zubehör zu verm. Näh. Taunusstraße 30. 7908
 Saalgasse 5 im neubauten Hause sind abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche (Wasser), Mansarde, Keller, auf Mitte März beziehbar, zu vermieten. 7892
 Saalgasse 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6667
 Schachtstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus daselbst 2 St. hoch bei **Börner**. 5127
 Schachtstraße 6 im Vorderhaus, ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 7733
 Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) ist die 2. Etage von 11 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall, zu vermieten; daselbst in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6119
 Schulgasse 4 sind frendl. Logis mit Werkstätte zu verm. 5858
Schulgasse 5 sind einige Logis zu vermieten. 6386
Schulgasse 15 ein Logis im 3. Stock zu verm. R. bei R. Bechtold, Mauerg. 4.
 Schwalbacherstraße 19 im Hinterhaus ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu verm. 8050

Schwalbacherstraße 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275
 Schwalbacherstraße 30 (Gartenseite) ist der Parterre-Stock von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör zu vermieten und sogleich beziehbar. 1446
 Schwalbacherstraße 32 (Allee-seite) sind zwei unmöblierte Zimmer (Parterre) mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. 5489
 Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5149
 Schwalbacherstraße 39 sind **schöne, neue Wohnungen**: Parterre 3 Zimmer nebst Laden, Bel-Etage und 2. Stock je 4 große Zimmer, sowie 3. Stock 2 große Zimmer mit je einer Küche und Keller, 1—2 Mansarden, zu vermieten; auch ist Stallung für einige Reitpferde abzugeben. 7284
 Schwalbacherstraße 51 ist ein großes Zimmer zu verm. 7686
 Schwalbacherstraße 55 im 2. Stock ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6964
 Steingasse 1 im zweiten Stock sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Wirl. 5256
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis, **Frontspitze**, und eine Dachstube zu vermieten. 5266

Stiftstrasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 4709
 Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Werkstätte mit Wohnung u. zu vermieten. 6611
 Stiftstraße 12, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 6420
 Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5197
 Stiftstraße 14b ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2976
 Taunusstraße 5 ist 2 Stiegen hoch eine Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer. Einzufragen von 2—4 Uhr Nachmittags. 7565

Tannusstraße 20 ist im Vorderhaus eine große Mansardstube an eine einzelne Person zu vermieten. 6636

Tannusstraße 28, 3. Stock links, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 2651

Tannusstraße 41 ist eine Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 4888

Tannusstraße 57 ist die Frontspitze, sowie ein Logis im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Heingemann. 6036

Wallmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, sowie eine große, heizbare Mansarde sogleich oder später zu vermieten. 7465

Wallmühlweg 12 ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6775

Walramstraße 83 sind 2 Mansardzimmer auf 1. April zu vermieten. 6904

Walramstraße 85 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 5419

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 5080

Ecke der Walram- und Wellrichstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6117

Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 7872

Weilstraße 4 im Hinterbau eine Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 6641

Wellrichstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasser und allem Zubehör, zu vermieten. 7243

Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6358

Wellrichstraße 13 ist eine Mansardwohnung zu verm. 6382

Wellrichstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie im Hinterhaus der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst einer Werkstätte, zu vermieten. 7729

Wellrichstraße 28 im Vorderhaus ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7053

Wellrichstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5498

Wellrichstraße 40 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7062

Ecke der Wellrich- und Walramstraße 21 sind Wohnungen von 4 und 3 Zimmern mit Küchen und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. April zu vermieten. 7220

Ein Logis vom 1. April an zu vermieten Mehrgasse 18. 5244

Zu vermieten

eine Bel-Etage-Wohnung in meinem neuen Gartenhaus von drei großen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Ritzegebrauch der Waschküche auf gleich oder 1. April. Näheres bei Georg Bücher, verlängerte Wellrichstraße. 4875

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20, Parterre. 4696

In meinem neuen Hause Zahnstraße 17 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. W. May. 5834

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten. Georg Bücher. 5542

Ein auch zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Koff sind zu vermieten Hellmundstraße 1, eine Stiege hoch. 5851

Ein kleines Haus mit Garten ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 6334

Frontspitz-Wohnung, eine schöne, ist Karlstraße 40 zu verm. 6956

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist sofort und zwei kleinere Wohnungen auf 1. April billig zu vermieten; auch ist eine große Kellerabtheilung abzugeben H. Schwalbacherstr. 4. 7016

In meinem neuen Hause in der Frankensstraße ist der 2. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei C. Höhn, Wellrichstraße 40. 7063

Eine große Dachstube ist in der Walramstraße zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 7049

Auf 1. April oder 1. Mai ist eine **Bel-Etage** (Sonnenseite) von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch. 7486

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Mainzerstraße 4. 7456

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 7513

In dem neuerbauten Vorshausvereinsgebäude Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf 1. April zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Speisezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 7698

Eine neu erbaute Villa, vor Mosbach gelegen, mit großem Garten und prachtvoller Aussicht, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres im Altesaal. 7840

Ein freundliches Logis im zweiten Stock, sowie zwei Dachlogis zu vermieten Römerberg 1. 7898

Sonnenberg. In meinem neuen Hause, Rambacherstraße, ist ein sehr schönes Dachlogis mit Keller und Holzstall auf gleich oder 1. April zu vermieten. Karl Wirth. 7524

Vor Schierstein

in meinem neuen, rings mit schönem Garten umgebenen Hause ist eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. — Prachtvolle Aussicht auf den Rhein u. Martin Brinz. 7446

Die Bäckerei Michelsberg Nr. 22 ist inclusive Inventar vom 1. April ab zu vermieten. 7808

Läden: Webergasse 29 (Keller & Seda) sind 2 Läden auf 1. April anderweitig zu vermieten; auch eine Wohnung kann zu einem der Läden abgegeben werden. 4940

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 7377

Laden.

Steingasse 35 ist der Spezereiladen zu vermieten. Näheres bei Gustab Machenheimer. 5265

Tannusstraße 17 ist ein Comptoir, auch als kleiner Laden geeignet, zu vermieten; auch ist daselbst im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine große Mansarde mit Kammer auf den 1. April zu vermieten. 5867

Zwei Läden mit Wohnung zu verm. Mehrgasse 29. Näh. im 3. St. Der **Laden** Webergasse 22 mit anstößendem Comptoir, zwei Magazine, Wohnung und Kellerraum ist sofort zu verm. 6615

Zahnstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung, für Metzger oder Bäcker eingerichtet, zu vermieten. 5211

Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 7741

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Grabenstraße No. 10. 7531

Näheres Mehrgasse 11. 7531

Kirchgasse 15a ist die von Herrn Bildhauer Salmon benutzte Werkstätte auf 1. April anderweitig zu vermieten. 4909

Ein Pferdestall für 2 Pferde zu verm. Walramstraße 37. 7374

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

M

Nr. 40

Die Anstiege für den werden...
...und von...
...die der...
...ormittag...
...Wiesbaden,

Cu

Bei Sele...
...das d...
...landais...
...ulette 437...
...weis der...
...mahnt wo...
...Diese Betr...
...M.

"

"

"

"

"

"

"

"

ist mit M.

Die Aus

alles in

Mit dem

die Herce

ische in P

ne-Verwalt

ligt haben,

Vertheilung

Cu

Monta

10 Uhr a

Zeitun

1876, sow

vertheilert w

Wiesbaden

Ein nach

heftiges Hau